

Verteiler: ÖPR, Schulleitung, zum Aushang

An die Örtlichen Personalräte an den Gymnasien
im Regierungsbezirk Freiburg

Rundbrief Nr. 22/23 - 02

Dezember 2022

Beförderung 2022/2023

Treppchenmodell und Ausschreibungsverfahren

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die aktuell sehr unbefriedigende Beförderungssituation in diesem Schuljahr informieren.

Beförderungsverfahren konventionell („Treppchenmodell“) zum Oktober 2022:

Im konventionellen Beförderungsverfahren für diesen Herbst standen dem RP Freiburg lediglich **19 Beförderungsmöglichkeiten** zur Verfügung (zum Vergleich: 31 im Vorjahr). Dieser erneute drastische Rückgang ist umso bitterer, da wir es im Mai-Verfahren 2022 de facto mit einer „Nullrunde“ zu tun hatten. Damals konnten nur aufgrund von „Rückläufern“ aus dem Ausschreibungsverfahren 2022 im Nachgang noch **5** Lehrkräfte rückwirkend zum 1. Mai konventionell befördert werden.

Nach Rücksprache mit dem BPR wurden die **19** Stellen zum 1. Oktober folgendermaßen vergeben:

4 Lehrkräfte mit der Note **2,0** bis Beförderungsjahrgang (BJ) **2002** bzw. **1,5** bis BJ **2004** (entsprechend bis 2003 bzw. bis 2005 bei Auslands- / Privatschuldienst, da es dort kein Ausschreibungsverfahren gibt) und **7** Lehrkräfte mit der Note **1,0** bis (BJ) **2007** (2008 bei ASD/PSD). Mit Beförderungsjahrgang ist immer das Jahr der Verbeamtung auf Lebenszeit gemeint.

Die verbliebenen **8** Beförderungsmöglichkeiten gingen an Lehrkräfte aus dem BJ **2008** (2009 bei ASD/PSD) mit der Note **1,0** gemäß Binnendifferenzierung anhand des „Befähigungsprofils“ der Dienstlichen Beurteilung (DB).

Damit warten allein aus dem bereits seit zweieinhalb Jahren geöffneten BJ 2008 (2009 bei ASD/PD) immer noch mehr als 30 Lehrkräfte mit 1,0 weiter auf ihre Beförderung!

Ausschreibungsverfahren Mai 2022

Das RP Freiburg erhält in diesem Schuljahr für die 74 Gymnasien nur **10** Beförderungsmöglichkeiten (42 im Vorjahr). Hier ist der Rückgang an A14-Stellen also nochmals gravierender.

Da aufgrund der bisherigen Regelungen allein bereits 24 Schulen zum Zuge kommen müssten, die in den letzten beiden Jahren keine A14-Stelle ausschreiben durften, sind wir mit dem RP übereingekommen, dass die **10** Stellen im aktuellen Verfahren ausschließlich nach der sogenannten „Abmangel-liste“ (beginnend mit der Schule mit dem niedrigsten A14-Anteil) vergeben werden und jede zu berücksichtigende Schule nur **eine** Stelle erhält.

Nach Auffassung von RPF und BPR ist der **ÖPR** über den beabsichtigten Ausschreibungstext so frühzeitig zu informieren, dass er den Vorschlag der Schulleitung im Gremium besprechen und rechtzeitig dazu Stellung nehmen kann. Entsprechend wurden auch die Schulleitungen informiert. Sollte dies nicht der Fall oder der ÖPR nicht mit dem Stellentext einverstanden sein, kann dieser eine entsprechende Stellungnahme formulieren und an den BPR weiterleiten.

Ausführliche Informationen zu den Auswahlgesprächen, der **BPR-Beteiligung**, den Möglichkeiten von „Job-Sharing“ bei Ausschreibungsstellen und zu allem, was Sie als ÖPR sonst noch wissen sollten, finden Sie im **letztjährigen Rundbrief** zu diesem Thema (**2021-Rundbrief A14.pdf**) auf unserer Homepage:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpf/abt7/personalvertretung/bezirkspersonalrat-gymnasium/>

Zeitplan:

Termin/Frist	Was?	Wer?
bis 02.12.22	Eingabe der Ausschreibungstexte im Intranet	Schulleitungen (nach Besprechung mit ÖPR, BfC und ÖVP im Rahmen der vertrauensvollen, partnerschaftlichen Zusammenarbeit)
bis 13.01.23	Überprüfung der Ausschreibungstexte im Intranet und anschließend Freigabe	BPR, RP
ab 13.01.23	Aushang und Veröffentlichung (Internet)	Schulleitung KM
bis 03.02.23	Bewerbungsfrist (Dienstweg)	Lehrkraft
03.02. - 10.03.23	Bewerbungsgespräche und Besetzungsvorschläge an RP	Schulleitung ÖPR/BPR ; BfC; ggf. ÖVP/BVP
Ende April 2023	Auswahlentscheidung	RP; BPR
Mai 2023	Aushändigung der Urkunden	RP

Sämtliche Stellenausschreibungen werden vom 13.01.2023 bis zum 03.02.2023 im Internet unter <https://www.lehrer-online-bw.de/Befoerderung> zu finden sein.

Wenn Sie zu dieser ganzen Thematik Fragen haben, können Sie sich natürlich gerne an **Herrn Klatt** (07621-791190, ruediger.klatt@rpf.bwl.de) oder ein anderes BPR-Mitglied wenden.

Wir versichern Ihnen, dass wir auf Personalratsebene weiterhin mit Vehemenz für eine deutliche Anhebung der A14-Beförderungsmöglichkeiten eintreten werden – in der Hoffnung, dass sich der „Beförderungsstau“, der für viele Kolleg*innen mit anhaltendem bzw. zunehmendem Frust verbunden ist, wenigstens in absehbarer Zeit auflöst!

Herzliche Grüße und Ihnen allen eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für 2023, Ihr Bezirkspersonalrat

Joachim Schröder, Peter Galli, Ralf Derwing, Stephanie Gutgsell, Jürgen Harich, Herta Haupt-Cucuiu, Rüdiger Klatt, Frank Nagel-Gallery, Maren Stölzle, Martin Stroh, Christine Waibel, Verena Peters (BVP)